

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Nordwesten bewölkt mit Niederschlag, im Südosten Sonne

Offenbach, 23.02.2015, 12:00 Uhr

GDN - Heute Mittag ist es in der gesamten Nordwesthälfte bewölkt mit Regen, Schneeregen oder Schnee, während ganz im Südosten noch die Sonne scheint. Im Tagesverlauf verlagert sich der Regen in den Südosten und Osten, im Nordwesten kommt es dann bei wechselnder Bewölkung zu Schauern, teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Die Schneefallgrenze steigt in der Mitte auf 400 bis 500 Meter, im Süden auf 800 bis 1.200 Meter an. Die Höchsttemperatur liegt zwischen 3 Grad an der Ostsee und bis 9 Grad am Rhein, in den Bergen bei etwa 0 Grad. Dazu weht meist mäßiger, teils auch frischer und stark böiger Südwestwind. An den Küsten und im höheren Bergland treten Sturmböen auf, vereinzelt auch schwere Sturmböen. In der Nacht zum Dienstag gibt es im Südosten noch Regen, im höheren Bergland fällt Schnee, die Schneefallgrenze sinkt dabei bis zum Morgen auf 400 bis 600 Meter. Ansonsten ist es wechselnd bewölkt und vor allem in Nordseenähe treten einzelne Schauer auf. Es werden Tiefstwerte zwischen 4 Grad im Nordwesten und -2 Grad im höheren Bergland erwartet. Der Wind bleibt lebhaft mit starken oder stürmischen Böen an der Nordsee und im höheren Bergland. Am Dienstag schneit es an den Alpen noch länger. Ansonsten kommt es in der Westhälfte bei wechselnder bis starker Bewölkung zu einzelnen Regen-, Schnee- und Graupelschauern. Dabei liegt die Schneefallgrenze meist um 500 Meter. In der Osthälfte ist es freundlicher und überwiegend trocken. Die Temperatur erreicht meist 3 bis 8 Grad, im Bergland Werte um 1 Grad, am Oberrhein bis 10 Grad. Der Wind weht weiterhin mäßig bis frisch und stark böig aus Südwest bis West. Im Bergland und an der See bleibt es stürmisch. In der Nacht zum Mittwoch gibt es im Westen und Nordwesten sowie im Süden weitere Regen-, oberhalb von etwa 200 bis 400 Meter Schneeschauer. Sonst lockert die Bewölkung zum Teil auf. Die Temperatur geht auf 2 bis -3 Grad zurück, bei Aufklaren über Schnee wird es deutlich kälter. Gebietsweise ist mit Glätte zu rechnen. Am Mittwoch ist es wechselnd bis stark bewölkt. Vereinzelt kommt es zu Schauern, am häufigsten im Westen, am seltensten im Osten. Am Alpenrand fällt noch etwas Schnee. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 3 und 7 Grad. Der meist nur schwache Wind kommt aus Südwest bis Nordwest.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-50266/wetter-im-nordwesten-bewoelkt-mit-niederschlag-im-suedosten-sonne.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com